

Beschlussvorlage

 zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**
Betreff
**Bildungslandschaft Altstadt-Nord in Köln-Altstadt/Nord
Einrichtung eines Anwohnerbeirates zur Begleitung der weiteren Planung**
Beschlussorgan

Rat

Beratungsfolge	Abstimmungsergebnis							
	Gremium	Datum/ Top	zugestimmt Änderungen s. Anlage Nr.	abge- lehnt	zu- rück- ge- stellt	verwiesen in	ein- stim- mig	mehr- heitlich gegen
Stadtentwicklungsausschuss	27.11.2008	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	
Ausschuss Schule und Weiterbildung	01.12.2008	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	
Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)	11.12.2008	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	
Finanzausschuss	15.12.2008	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	
Stadtentwicklungsausschuss	18.12.2008	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	
Rat	18.12.2008	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	

Beschlussvorschlag einschl. Deckungsvorschlag, Alternative

Der Rat

1. beschließt, zur Begleitung des Projektes "Bildungslandschaft Altstadt-Nord" einen Anwohnerbeirat einzuberufen, der die Bezirksvertretung Innenstadt berät und den Fachausschüssen gegenüber regelmäßig Bericht erstattet. Die Zuständigkeit des Beirats beschränkt sich auf die Zuständigkeiten der Bezirksvertretung im Zusammenhang mit der räumlichen und inhaltlichen Weiterentwicklung der Rahmenplanung. Für eine weitere Begleitung zur Umsetzung des Projektes ist die Geschäftsordnung dann zu gegebenem Zeitpunkt über die Dauer der Rahmenplanung hinaus anzupassen. Der Beirat soll nach der als Anlage beigefügten Geschäftsordnung einberufen werden;
2. beauftragt die Verwaltung, die Arbeit des Beirats vorzubereiten und die Geschäftsführung in Zusammenarbeit mit der Projektleitung der Bildungslandschaft Altstadt-Nord zu übernehmen. Es stehen im Haushaltsjahr 2009 Mittel für eine externe Fachmoderation von insgesamt vier bis zu dreistündigen Sitzungen im Teilergebnisplan 0901-Stadtplanung und -entwicklung, Zeile 13-Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen des Doppelhaushalts 2008/2009 bereit. Für Moderation und Sachkosten werden ca. 30.000 € benötigt. Die Finanzierung der Aufwendungen für die Jahre 2010 bis 2012 richtet sich nach Maßgabe des jeweiligen Haushaltplans.

Alternative:

Der Beirat kann mit mehr Beteiligten besetzt werden, sodass Initiativen erweitert repräsentiert sind. Mit zusätzlichen Partizipationsverfahren z. B. in Form von Bürgerwerkstätten können weitere Teile der Öffentlichkeit angesprochen werden. Für eine solche Form der Beteiligung entstehen Kosten in H. v. ca. 90.000 €. Diese Alternative wird nicht als zielführend angesehen, da mit dem Kooperationsvertrag zwischen Stadt und Montag Stiftungen ein sehr intensiver Beteiligungsprozess mit den Bildungseinrichtungen, Schülerinnen und Schülern und der Lokalpolitik durchgeführt wurde. Dies führte zu dem vorliegenden Ergebnis des städtebaulichen Planungsworkshops. Entscheidend ist nunmehr, dass die Umsetzung und Weiterentwicklung des Projektes in einem transparenten und öffentlichen Diskurs erfolgt. Daher wird die Alternative nicht als Beschlussgrundlage empfohlen.

Haushaltmäßige Auswirkungen

<input type="checkbox"/> Nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja, Kosten der Maßnahme 30.000 €	Zuschussfähige Maßnahme ggf. Höhe des Zuschusses %	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	Jährliche Folgekosten a) Personalkosten	b) Sachkosten
					€	€ bis zu 30.000 €/Jahr
Jährliche Folgeeinnahmen (Art, Euro)				Einsparungen (Euro)		
keine				keine		

Problemstellung des Beschlussvorschlages, Begründung, ggf. AuswirkungenBildungslandschaft Altstadt-Nord

Die Bildungslandschaft Altstadt-Nord ist ein Bildungsverbund, dessen Bildungseinrichtungen miteinander sowie mit der Stadt Köln und den Montag-Stiftungen eine Kooperationsvereinbarung abgeschlossen haben. Der Verbund besteht aus den Einrichtungen Grund- und Hauptschule Gereonswall, Abendgymnasium Gereonsmühlengasse, Jugendeinrichtung KSJ-Tower, Hansagymnasium, Jugendfreizeitanlage Klingelpütz und einer noch zu schaffenden Kindertagesstätte. Alle vorhandenen Einrichtungen haben erheblichen Sanierungs- oder Erweiterungsbedarf.

Ziel des Verbundes ist die Entwicklung und Gestaltung des Quartiers zu einer zukunftsfähigen und gemeinsam verantworteten Bildungslandschaft, um die Bildungschancen der Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen zu verbessern. Dieses Ziel wird in der Kooperationsvereinbarung näher detailliert. Die Einrichtungen wollen institutionsübergreifend zusammenarbeiten und sich dem Stadtteil öffnen, ihn in die inhaltliche Gestaltung und räumliche Nutzung der entstehenden Bildungslandschaft einbeziehen und Kooperationsmöglichkeiten anbieten.

Städtebaulicher Planungsworkshop

Nach einer sorgfältigen Erkundungsphase gemeinsam mit den Bildungseinrichtungen und Schülern/Schülerinnen vor Ort zur Aufgabenbeschreibung wurde in Kooperation mit den Montag-Stiftungen in der Zeit von Februar bis September 2008 ein städtebaulicher Planungsworkshop durchgeführt. Am 08.05.2008 hat eine international besetzte Jury über die Planungsentwürfe beraten und zunächst zwei Preise vergeben mit dem Auftrag der Überarbeitung der Arbeiten als Arbeitsgemeinschaft. Am 29.09.2008 tagte die Jury erneut und hat das österreichische Architektenteam feld 72/PlanSinn zum Wettbewerbssieger erklärt.

Das Ergebnis des Verfahrens wurde in der Presse publiziert und wird seitdem in der Bürgerschaft und vor allem unter den Anwohnern des Klingelpützparkes kontrovers diskutiert. Insbesondere die baulichen Eingriffe in die heutige Grünanlage sind umstritten.

Erarbeitung eines Rahmenplans

Im Weiteren soll auf der Grundlage des Entwurfs von Feld 72/PlanSinn ein städtebaulicher Rahmenplan erarbeitet werden, der als Grundlage für die weitere städtebauliche Entwicklung dient. Zur Einbindung der Anwohner soll die Erarbeitung dieses Planes durch einen Anwohnerbeirat begleitet werden. Dieser Beirat soll in Anlehnung an die positiven Erfahrungen mit dem Planungsbeirat Braunsfeld/Müngersdorf/Ehrenfeld eingerichtet werden.

Anwohnerbeirat

Der Anwohnerbeirat soll die Bezirksvertretung Innenstadt zunächst bei der weiteren Entwicklung der Rahmenplanung beraten und den Fachausschüssen gegenüber regelmäßig zu dem Stand des Verfahrens Bericht erstatten. Soll der Beirat über die Dauer der Rahmenplanung hinaus das Projekt begleiten, so wird die Geschäftsordnung angepasst.

Der Beirat besteht aus sechs durch die Bezirksvertretung Innenstadt gewählten Beiratsmitgliedern, die entsprechend der Geschäftsordnung einen Bezug zum Planungsgebiet haben müssen. Der Beirat tagt nach Bedarf, mindestens aber viermal im Jahr. Die Sitzungen sind öffentlich. Die Mitglieder des Beirats werden für die Dauer einer Amtszeit der Bezirksvertretung gewählt.

Der Geschäftsordnung des Anwohnerbeirates ist als Anlage beigefügt.

Eilbedürftigkeit

Der Anwohnerbeirat soll Anfang 2009 einberufen werden, damit die Arbeiten am Rahmenplan "Bildungslandschaft Altstadt-Nord" zügig weitergeführt werden können. Der schlechte Zustand der Schulgebäude, insbesondere der Hauptschule, erfordert ein schnelles Handeln.

Zudem liegt ein gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen für die Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 27.11.2008 vor, der im Zusammenhang beraten werden sollte, da er unter anderem auch die Einrichtung eines Beirates zum Inhalt hat.

Dies begründet die Eilbedürftigkeit des Beschlusses.

Weitere Erläuterungen, Pläne, Übersichten siehe Anlagen Nr. 1-4

Anlagen

Anlage 1	Geschäftsordnung des Beirats
Anlage 2	Ratsbeschluss
Anlage 3	Juryprotokoll
Anlage 4	Vertrag